

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Herbert Behrens, Caren Lay,
Eva Bulling-Schröter, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/9549 –**

Aktueller Stand der Umrüstung bei manipulierten Dieselfahrzeugen

Vorbemerkung der Fragesteller

Seit Januar 2016 ruft der Volkswagen-Konzern in Deutschland Fahrzeuge in die Werkstätten zurück, bei denen die Abgasreinigungsanlage vom Hersteller manipuliert wurde. Die Fahrzeuge erhalten eine Umrüstung. Ihre Abgasemissionen sollen anschließend den geltenden Grenzwerten entsprechen. Am Freitag, den 22. Juli 2016 erteilte das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) dem Volkswagen-Konzern die Genehmigung für die Umrüstung von 800 000 weiteren manipulierten Dieselfahrzeugen (vgl. www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/braunschweig_harz_goettingen/VW-kann-800000-weitere-Diesel-zurueckrufen,vw3128.html). Die nicht reparierten Fahrzeuge werden am Ende der Aktion vom KBA an die Zulassungsbehörden gemeldet. Diese können die Zulassung für Fahrzeuge, die nicht repariert worden sind, entziehen. Der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Alexander Dobrindt, ließ seinerzeit mitteilen, die von ihm im September 2015 eingesetzte Untersuchungskommission werde die Rückrufaktion begleiten.

Auch bei anderen Herstellern wurde die Manipulation von Abgasemissionen nachgewiesen. Diese Hersteller führen derzeit auf freiwilliger Basis Rückrufaktionen durch.

1. Wie viele der 800 000 freigegebenen Wagen sind in Deutschland zugelassen?

Von den etwa 800 000 Fahrzeugen waren 289 670 Fahrzeuge für den deutschen Markt hergestellt worden.

2. Für welche Fahrzeugmodelle des Volkswagen-Konzerns liegt die Genehmigung der Umrüstung vor, und wann wurde die Genehmigung jeweils erteilt (bitte nach Marke, Modell und Stückzahl aufschlüsseln)?

Die Aufstellung der Modelle nach Marke und entsprechender Stückzahl der für den deutschen Markt bestimmten Fahrzeuge ist der Anlage (Kumulierte Liste) zu entnehmen.

Die Fahrzeuge sind ausgehend von technischen Gegebenheiten und nicht nach Marke und Modell in Cluster eingeteilt worden. Unterteilungskriterien sind der Hubraum des Motors (2,0-, 1,6-, 1,2-Liter) sowie Motorleistung, Längs- oder Quereinbau und Getriebeart. Keine wesentlichen Kriterien sind demgegenüber die Marke oder das Modell. Folgende Cluster wurden zu den angegebenen Terminen vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) freigegeben:

Cluster 1	05.09.2016
Cluster 2	11.07.2016
Cluster 3	27.05.2016
Cluster 4	10.08.2016
Cluster 5_1	28.04.2016
Cluster 5_2	20.06.2016
Cluster 6	01.06.2016
Cluster 7	22.07.2016
Cluster 9_1	19.05.2016
Cluster 11	12.08.2016
Cluster 13	03.06.2016
Cluster 14	04.04.2016.

3. Für welche Fahrzeuge des Volkswagen-Konzerns liegt noch keine Genehmigung vor (bitte nach Marke, Modell und Stückzahl aufschlüsseln)?
 - a) Warum gibt es für diese Modelle noch keine Genehmigung zur Umrüstung?
 - b) Zu welchem Datum erwartet die Bundesregierung jeweils die Freigabe zur Umrüstung?
 - c) Geht die Bundesregierung weiterhin davon aus, dass die Umrüstung aller in Deutschland zugelassenen Pkw noch im Jahr 2016 abgeschlossen sein wird (bitte begründen)?

Ausgehend von der Erläuterung in der Antwort zu Frage 2 ist die Frage wie folgt zu beantworten:

Es fehlen noch Freigaben für Cluster 8, 9 (teilweise), 10, 11 (teilweise) und 12.

Die Freigaben fehlen, weil die Motorsoftware für diese Modelle vom Volkswagen-Konzern noch nicht fertig entwickelt ist.

4. Wie viele und welche Fahrzeuge wurden bisher insgesamt umgerüstet (bitte nach Marke, Modell und Stückzahl aufschlüsseln)?

Nach Marke und Modell differenzierte Zahlen zu den bereits umgerüsteten Fahrzeugen liegen nicht vor. Die Gesamtzahl der umgerüsteten Fahrzeuge mit EA189-Motoren beträgt zzt. ca. 300 000 Fahrzeuge.

5. Warum ist der Rückruf durch den Volkswagen-Konzern verbindlich, die Umrüstung der manipulierten Fahrzeuge durch die Kundinnen und Kunden aber freiwillig, obwohl diese nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen?

Das KBA hat den VW-Konzern auf Grundlage des § 25 Absatz 2 der EG-Fahrzeuggenehmigungsverordnung dazu verpflichtet, die im Verkehr befindlichen Fahrzeuge in einem mit der Typgenehmigung konformen technischen Zustand zu überführen, also die unzulässige Abschaltvorrichtung zu entfernen. Da die meisten Fahrzeuge sich nicht mehr in der Verfügungsgewalt des VW-Konzerns befinden, bedarf es dafür der Mitwirkung der Halter oder Eigentümer. Diese sind aber nicht Adressat der Typgenehmigung, so dass sich aus der dem VW-Konzern auf Grundlage des § 25 Absatz 2 der EG-Fahrzeuggenehmigungsverordnung auferlegten Pflicht zur Umrüstung keine unmittelbare Mitwirkungspflicht der Halter oder Eigentümer ableiten lässt. Erweist sich allerdings ein nicht umgerüstetes Fahrzeug nach Abschluss der Rückrufaktion als nicht vorschriftsmäßig, trifft auch den Halter die Pflicht zur Herstellung der Vorschriftsmäßigkeit.

6. Gibt es bereits Meldungen der Automobilhersteller über nicht reparierte Fahrzeuge an das KBA, die am Ende der Rückrufaktion für entsprechende Modelle vorgesehen sind und dazu führen können, dass nicht reparierten Fahrzeugen die Zulassung entzogen werden kann?

Nein.

7. Warum wird keine Frist zur Umrüstung aller Fahrzeuge mit Abschaltvorrichtungen oder zweifelhaften Thermofenstern gesetzt?
8. Bis wann erwartet die Bundesregierung die vollständige Umrüstung oder Außerbetriebnahme aller Fahrzeuge mit Abschaltvorrichtungen oder zweifelhaften Thermofenstern in Deutschland?

Die Fragen 7 und 8 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Verhandlungen mit den deutschen Herstellern, die freiwillige Servicemaßnahmen angekündigt haben und bei denen das KBA zuständige Typgenehmigungsbehörde ist, sollen bis Jahresende 2016 abgeschlossen sein. Das BMVI setzt sich für eine schnelle Realisierung dieser freiwilligen Serviceaktionen ein.

9. Wie beurteilt die Bundesregierung die Enthüllung illegaler Abschaltvorrichtungen bei Fahrzeugen der Adam Opel AG im Mai 2016 durch den Rechercheverbund SPIEGEL, Monitor (WDR) und der Deutschen Umwelthilfe e. V. (DUH)?

Wann wird die Bundesregierung bei den betroffenen Modellen einen Rückruf anordnen oder die Typzulassung entziehen?

Die genannten Fahrzeuge waren im Bericht der Untersuchungskommission (UK) „Volkswagen“ der Gruppe II zugeordnet.

10. Für welche Fahrzeuge der Modelle anderer Hersteller, die im Rahmen des Berichts der Untersuchungskommission „Volkswagen“ nach Auffassung der Bundesregierung zweifelhafte Thermofenster verwenden (Fahrzeuge der Gruppe II), wurden seit der Veröffentlichung des Berichts ein Umrüstkonzept vorgelegt?

Es liegen derzeit Konzepte der Hersteller Audi, Mercedes, Opel, Porsche und Volkswagen vor.

Bei den anderen im UK-Bericht der Gruppe II zugeordneten Herstellern ist eine Zuständigkeit des KBA nicht gegeben, weil die Typgenehmigung von der Typgenehmigungsbehörde eines anderen Mitgliedstaates erteilt worden ist.

11. Welches Umrüstverfahren kommt bei welchem Fahrzeugtyp zur Anwendung (bitte nach Hersteller und Fahrzeugmodell aufschlüsseln)?

Welche und wie viele Fahrzeuge der Modelle anderer Hersteller, die im Rahmen des Berichts der Untersuchungskommission „Volkswagen“ nach Auffassung der Bundesregierung zweifelhafte Thermofenster verwenden (Fahrzeuge der Gruppe II), wurden seit der Veröffentlichung des Berichts bereits umgerüstet (bitte nach Marke, Modell und Stückzahl aufschlüsseln)?

Alle zu nachfolgend genannten Fahrzeugmodellen der einzelnen Hersteller vorgelegten Konzepte sehen als Umrüstverfahren eine Softwareänderung vor:

Hersteller	Modell
Porsche	Macan S
Audi	Q5
Audi	A6
Audi	A8
VW	Amarok
VW	Crafter
Mercedes	A-/ B-Klasse, CLA, GLA
Mercedes	V-Klasse
Opel	Cascada
Opel	Insignia
Opel	Zafira.

Die Umrüstung erfolgt nach Vorlage eines abnahmefähigen Umrüstungskonzeptes durch den Hersteller. Beim Porsche Macan wurde das Umrüstkonzept bereits vom KBA freigegeben.

12. Mit welchem Messverfahren und durch welche Organisation wird die Einhaltung der Grenzwerte nach der Umrüstung bei den in den Fragen 2 und 10 bezeichneten Fahrzeugen kontrolliert (bitte Messparameter mit angeben)?

Die Wirkung der Software im Hinblick auf die Schadstoffe und die weiteren technischen Parameter wurde im Zuge der Freigabe durch das KBA in Zusammenarbeit mit Technischen Diensten überprüft.

13. Inwiefern werden die Stickstoffoxid-Emissionen durch die Umrüstung jeweils reduziert (in Prozent und absoluten Zahlen für alle Modelle und unterschieden für die verschiedenen Messverfahren)?

Ziel der Verbesserungsmaßnahmen ist, insbesondere im Bereich niedriger Temperaturen (unterhalb des vorgeschriebenen Temperaturbereiches des NEFZ von 20 – 30 °C) die Stickoxidemissionen zu reduzieren. Die diesbezüglich ermittelten Ergebnisse sind nachfolgend dargestellt. Hinweis: Eine Emissionsminderung findet bei den im Folgenden dargestellten Modellen auch noch deutlich unter 5 °C statt.

Porsche Macan 3.0 l

Messung	NOx neu (mg/km)	Einsparung absolut (mg/km)	Einsparung relativ
NEFZ warm 5°C	261,94	863,18	76,72%
NEFZ warm 10°C	180,08	519,93	74,27%
NEFZ warm 15°C	206,68	213,33	50,79%
NEFZ warm 20°C	132,77	72,48	35,31%

Opel Insignia 2.0 l

Messung	NOx neu (mg/km)	Einsparung absolut (mg/km)	Einsparung relativ
NEFZ warm 5°C	47,09	509,88	91,54%
NEFZ warm 10°C	41,95	491,75	92,14%
NEFZ warm 15°C	27,74	131,89	82,62%
NEFZ warm 20°C	23,47	41,33	63,78%

14. Wie definiert die Bundesregierung ihr Kriterium für die Genehmigung eines Umrüstkonzpts einer „signifikanten Verbesserung“ der Stickstoffoxid-Emissionen (Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage zu Frage 31 auf Bundestagsdrucksache 18/8793)?

Die Stickoxidemissionen müssen sich gegenüber dem Stand der Felduntersuchung mehr als nur geringfügig verbessern. Hierbei wird das jeweilige Konzept des Herstellers im Einzelfall anhand der jeweiligen technischen Gegebenheiten bewertet.

15. Welche weiteren Fahrzeugmodelle wurden seit Vorlage des Abschlussberichts der Untersuchungskommission „Volkswagen“ zusätzlich überprüft?
- Nach welchen Kriterien wurden diese ausgesucht?
 - Welche Werte (Darstellung analog Untersuchungsbericht) erbrachten die Messungen?
 - In welchen Gruppen (analog Untersuchungsbericht) sind diese Fahrzeuge jeweils eingestuft worden (bitte jeweils begründen)?

Es erfolgten zusätzliche Prüfungen von insgesamt 14 Modellen.

16. Wie viele und welche neuen Typgenehmigungen hat das KBA seit dem 22. April 2016, seitdem die Hersteller ihre Emissionsstrategie offenlegen müssen (Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage zu den Fragen 2 bis 4, Bundestagsdrucksache 18/9110), erteilt?

Sind seitdem auch Tests auf der Straße oder andere, vom NEFZ (NEFZ: Neuer Europäischer Fahrzyklus) abweichende Messungen analog denen der Untersuchungskommission Teil des Typgenehmigungsverfahrens zur Überprüfung, ob keine unzulässigen Abschaltvorrichtungen verwendet werden, Teil der Typzulassung (bitte begründen)?

Vom 22. April 2016 bis zum 9. September 2016 wurden 266 Typgenehmigungen nach der VO (EG) Nr. 715/2007 bzw. der UN/ECE-Regelung Nr. 83 erteilt. Weiterhin wurden neun Emissionsstrategien genehmigt.

17. Wie viele und welche neuen Typgenehmigungen hat das KBA seit Bekanntwerden der Manipulationen durch VW im September 2015 und dem 22. April 2016 erteilt, und inwiefern unterschieden sich die Anforderungen an die Typzulassungen in diesem Zeitraum von denen vor Bekanntwerden der VW-Abgasmanipulationen?

Vom 1. September 2015 bis zum 21. April 2016 wurden 395 Typgenehmigungen nach der VO (EG) Nr. 715/2007 bzw. der UN/ECE-Regelung Nr. 83 erteilt.

18. Wann sollen die sogenannten Doping-Tests starten?
- a) Wie viele Fahrzeuge sollen pro Jahr überprüft werden?
- b) Wie sollen diese ausgesucht werden?

Die Fragen 18 bis 18b werden auf Grund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 16 bis 21 der Kleinen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bundestagsdrucksache 18/9110 verwiesen.

- c) Wie verhalten sich die vom Umweltbundesamt (UBA) geplanten Messfahrten auf der Straße (RDE) zu diesen Tests des KBA, und welche Zusammenarbeit wird es zwischen KBA und UBA hierbei geben?

Es wird auf die Antwort auf die Mündliche Frage 35 des Abgeordneten Oliver Krischer in der Fragestunde am 6. Juli 2016 (Anlage 26 des Protokolls 18/182 der 182. Sitzung des Deutschen Bundestages) verwiesen.

- d) Wird die Untersuchung weiterer Fahrzeuge durch die Untersuchungskommission so lange fortgeführt werden, bis das KBA die „Doping-Tests“ selber durchführen kann (bitte begründen)?

Der Auftrag der UK „Volkswagen“ ist im Untersuchungsbericht (Seite 4) beschrieben. Konkrete technische Überprüfungen von Fahrzeugen erfolgen schon jetzt durch das KBA in Zusammenarbeit mit Technischen Diensten. Für Untersuchungen und Prüfungen zu Abgasemissionen wird das KBA Aufträge an Dritte vergeben, bis die eigenen Prüfanlagen einsatzbereit sind.

- e) Inwiefern werden sich die „Doping-Tests“ von den Messungen der Untersuchungskommission unterscheiden und warum?

Die „Doping-Tests“ werden – wie die zzt. durchgeführten Messungen – zum Einsatz kommen, um die Einhaltung der Bestimmungen zu Abgasemissionen sicherzustellen.

19. In welcher Weise wird die Untersuchungskommission aktiv, um ihre vom Bundesverkehrsminister übertragene Aufgabe der Begleitung der Rückrufaktion umzusetzen?

Welche anderen Maßnahmen (Gespräche, Prüfungen, Messungen) sind in der die Rückrufaktion begleitenden Tätigkeit der Untersuchungskommission ergriffen worden?

Welche Maßnahmen sind in Planung?

Die UK des BMVI besteht auch nach der Vorlage des Berichtes im April 2016 weiter. Die Untersuchungskommission leitet in ihren Sitzungen in Abhängigkeit vom Erkenntnisfortschritt, insbesondere bezüglich des Fortgangs der Umrüstaktion bei VW und den Gegebenheiten bei anderen Herstellern, geeignete Maßnahmen ein.

20. Wann wird das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur den gesonderten Bericht zu den CO₂-Emissionen der von der Untersuchungskommission überprüften Fahrzeuge vorlegen?

Werden darin auch die Werte der Fahrzeuge dargestellt, die seit Vorlage des Abschlussberichts von der Untersuchungskommission überprüft wurden (bitte begründen, wenn nicht)?

Das BMVI wird nach Abschluss und Bewertung der Prüfungen alle Ergebnisse veröffentlichen. Dabei werden auch die Ergebnisse der Fahrzeuge genannt, die nach Veröffentlichung des Abschlussberichts der UK überprüft wurden.

21. Warum wurden in der Untersuchung der Bundesanstalt für Straßenwesen „Abgasverhalten von in Betrieb befindlichen Fahrzeugen und emissionsrelevanten Bauteilen – Feldüberwachung“ (Berichte der Bundesanstalt für Straßenwesen, Fahrzeugtechnik, Heft F 105) auch die Kohlenstoffdioxid-Emissionen überprüft?

Im Rahmen der In-Service Conformity (ISC) Maßnahmen ist eine Überprüfung der CO₂-Emissionen bislang nicht vorgesehen. Die Bestimmung der CO₂-Emission wurde zur Validierung der Abgasmessungen durchgeführt.

22. Wer hat das juristische Gutachten zur Zulässigkeit vorhandener Abschalt-
einrichtungen für das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
erstellt bzw. wurde von diesem damit beauftragt (siehe Antwort der Bundes-
regierung auf die Kleine Anfrage zu Frage 25 auf Bundestagsdrucksache
18/8793)?
- a) Seit wann liegt der Endbericht vor, bzw. wann wird er voraussichtlich
vorliegen?
 - b) Welche Kosten sind dafür angefallen?
 - c) Aufgrund welcher Kriterien und in welchem Verfahren wurde der Auf-
tragnehmer ausgewählt?
 - d) Wann wird dieses Gutachten veröffentlicht?

Mit dem Rechtsgutachten zur Zulässigkeit vorhandener Abschalt-
einrichtungen wurde Prof. Dr. Michael Brenner, Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Ver-
fassungs- und Verwaltungsrecht, Friedrich-Schiller-Universität Jena beauftragt.

05.09.2016

Anlagen

Marke / make	Modell / model	Hubraum / capacity	Leistung / power	Repräsentant = Cluster
		[l]	[kW]	
AUDI	Audi A4	2,0	125	3
AUDI	Audi A4	2,0	125	3
AUDI	Audi A4	2,0	125	3
AUDI	Audi A4	2,0	120	3
AUDI	Audi A4	2,0	120	3
AUDI	Audi A4	2,0	130	3
AUDI	Audi A4	2,0	120	3
AUDI	Audi A4	2,0	105	14
AUDI	Audi A4	2,0	110	14
AUDI	Audi A4	2,0	105	14
AUDI	Audi A4	2,0	100	14
AUDI	Audi A4	2,0	88	14
AUDI	Audi A4	2,0	110	14
AUDI	Audi A5	2,0	125	3
AUDI	Audi A5	2,0	125	3
AUDI	Audi A5	2,0	125	3
AUDI	Audi A5	2,0	120	3
AUDI	Audi A5	2,0	120	3
AUDI	Audi A5	2,0	130	3
AUDI	Audi A5	2,0	120	3
AUDI	Audi A5	2,0	105	14
AUDI	Audi A5	2,0	110	14
AUDI	Audi A5	2,0	105	14
AUDI	Audi A5	2,0	100	14
AUDI	Audi A5	2,0	88	14
AUDI	Audi A5	2,0	110	14
AUDI	Audi A6	2,0	125	3
AUDI	Audi A6	2,0	120	3
AUDI	Audi A6	2,0	130	3
AUDI	Audi A6	2,0	120	3
AUDI	Audi A6	2,0	100	14
AUDI	Audi Q3	2,0	103	6
AUDI	Audi Q3	2,0	100	6
AUDI	Audi Q3	2,0	103	6
AUDI	Audi Q5	2,0	125	3
AUDI	Audi Q5	2,0	125	3
AUDI	Audi Q5	2,0	120	3
AUDI	Audi Q5	2,0	125	3
AUDI	Audi Q5	2,0	130	3
AUDI	Audi Q5	2,0	120	3
AUDI	Audi Q5	2,0	105	14
AUDI	Audi Q5	2,0	100	14
AUDI	Audi Q5	2,0	110	14
SEAT	Seat Exeo	2,0	125	3
SEAT	Seat Exeo	2,0	125	3
SEAT	Seat Exeo	2,0	105	14
SEAT	Seat Exeo	2,0	88	14
VW	Amarok	2,0	120	3
VW	Amarok	2,0	120	3
VW	Amarok	2,0	90	12
VW	Amarok	2,0	120	12
VW	Caddy	2,0	103	6
VW	Caddy	2,0	103	6
VW	Caddy	2,0	62	6
VW	Caddy	2,0	81	6
VW	Caddy	2,0	81	6
VW	Caddy	2,0	103	6
VW	Caddy	1,6	55	9-1
VW	Caddy	1,6	75	9-1
VW	Eos	2,0	103	13
VW	Eos	2,0	103	13
VW	Eos	2,0	103	13
VW	Eos	2,0	103	13
VW	Eos	2,0	100	13
VW	Eos	2,0	103	13
VW	Golf	2,0	103	5-1
SKODA	Superb / Superb Combi	2,0	103	13 Clearance by VCA

05.09.2016

Marke / make	Modell / model	Hubraum / capacity	Leistung / power	Repräsentant = Cluster
		[l]	[kW]	
VW	Passat	2,0	103	13
VW	Passat	2,0	103	13
VW	Passat	2,0	100	13
VW	Passat	2,0	103	13
VW	Passat	2,0	81	13
VW	Passat	2,0	103	13
VW	Passat	2,0	103	13
VW	Passat	2,0	100	13
VW	Passat	2,0	103	13
VW	Passat CC	2,0	103	13
VW	Passat CC	2,0	103	13
VW	Passat CC	2,0	100	13
VW	Passat CC	2,0	103	13
VW	Passat CC	2,0	103	13
VW	Passat CC	2,0	103	13
VW	Passat CC	2,0	100	13
VW	Passat CC	2,0	103	13
VW	Passat Variant	2,0	103	13
VW	Passat Variant	2,0	103	13
VW	Passat Variant	2,0	100	13
VW	Passat Variant	2,0	103	13
VW	Passat Variant	2,0	81	13
VW	Passat Variant	2,0	103	13
VW	Passat Variant	2,0	103	13
VW	Passat Variant	2,0	100	13
VW	Passat Variant	2,0	103	13
VW	Tiguan	2,0	103	6
VW	Tiguan	2,0	103	6
VW	Tiguan	2,0	103	6
VW	Tiguan	2,0	100	6
VW	Tiguan	2,0	103	6
VW	Tiguan	2,0	100	6
VW	Tiguan	2,0	103	6
VW	Tiguan	2,0	81	6
VW	Tiguan	2,0	100	6
VW	Tiguan	2,0	103	6
VW	Tiguan	2,0	100	6
VW	Tiguan	2,0	103	6
VW	Tiguan	2,0	81	6
AUDI	Audi A1	2,0	100	5
AUDI	Audi A1	2,0	105	5
AUDI	Audi A3	2,0	103	5
AUDI	Audi A3	2,0	100	5
AUDI	Audi A3	2,0	103	5
AUDI	Audi A3	2,0	103	5
AUDI	Audi A3	2,0	100	5
AUDI	Audi A3	2,0	103	5
AUDI	Audi A3	2,0	100	5
AUDI	Audi A3	2,0	103	5
SEAT	Altea	2,0	103	5
SEAT	Ibiza	2,0	105	5
SEAT	Leon	2,0	103	5
SEAT	Leon	2,0	103	5
SKODA	Octavia / Octavia Kombi	2,0	81	5 Clearance by VCA
SKODA	Octavia / Octavia Kombi	2,0	103	5 Clearance by VCA
VW	Beetle	2,0	103	5
VW	Beetle	2,0	103	5
VW	Beetle	2,0	103	5
VW	Golf	2,0	81	5
VW	Golf	2,0	100	5
VW	Golf	2,0	103	5
VW	Golf	2,0	100	5
VW	Golf	2,0	103	5
VW	Golf	2,0	81	5
VW	Golf	2,0	81	5
VW	Golf	2,0	103	5

05.09.2016

Marke / make	Modell / model	Hubraum / capacity	Leistung / power	Repräsentant = Cluster
		[l]	[kW]	
VW	Golf	2,0	100	5
VW	Golf	2,0	103	5
VW	Golf Cabrio	2,0	103	5
VW	Golf Cabrio	2,0	103	5
VW	Golf Variant	2,0	100	5
VW	Golf Variant	2,0	103	5
VW	Golf Variant	2,0	100	5
VW	Golf Variant	2,0	103	5
VW	Golf Variant	2,0	100	5
VW	Golf Variant	2,0	103	5
VW	Golf Plus	2,0	100	5
VW	Golf Plus	2,0	103	5
VW	Golf Plus	2,0	81	5
VW	Golf Plus	2,0	100	5
VW	Golf Plus	2,0	103	5
VW	Golf Plus	2,0	81	5
VW	Golf Plus	2,0	100	5
VW	Golf Plus	2,0	103	5
VW	Jetta	2,0	81	5
VW	Jetta	2,0	103	5
VW	Jetta	2,0	103	5
VW	Jetta	2,0	103	5
VW	Jetta	2,0	103	5
VW	Jetta	2,0	103	5
VW	Scirocco	2,0	103	5
VW	Scirocco	2,0	103	5
VW	Scirocco	2,0	100	5
VW	Scirocco	2,0	103	5
VW	Scirocco	2,0	103	5
VW	Touran	2,0	81	5
VW	Touran	2,0	103	5
VW	Touran	2,0	81	5
AUDI	Audi A4	2,0	105	2
AUDI	Audi A4	2,0	105	2
AUDI	Audi A4	2,0	105	2
AUDI	Audi A4	2,0	105	2
AUDI	Audi A4	2,0	110	2
AUDI	Audi A4	2,0	100	2
AUDI	Audi A4	2,0	100	2
AUDI	Audi A4	2,0	105	2
AUDI	Audi A4	2,0	105	2
AUDI	Audi A4	2,0	110	2
AUDI	Audi A5	2,0	105	2
AUDI	Audi A5	2,0	105	2
AUDI	Audi A5	2,0	105	2
AUDI	Audi A5	2,0	105	2
AUDI	Audi A5	2,0	110	2
AUDI	Audi A5	2,0	100	2
AUDI	Audi A5	2,0	100	2
AUDI	Audi A5	2,0	105	2
AUDI	Audi A5	2,0	105	2
AUDI	Audi A5	2,0	110	2
AUDI	Audi A6	2,0	100	2
SEAT	Seat Exeo	2,0	105	2
SEAT	Seat Exeo	2,0	88	2
VW	Caddy	2,0	125	7
VW	CC	2,0	125	7
VW	CC	2,0	125	7
VW	CC	2,0	125	7
VW	CC	2,0	125	7
VW	CC	2,0	125	7
VW	CC	2,0	130	7
VW	CC	2,0	130	7
VW	Golf	2,0	125	7
VW	Golf	2,0	125	7
VW	Golf	2,0	125	7

05.09.2016

Marke / make	Modell / model	Hubraum / capacity	Leistung / power	Repräsentant = Cluster
		[l]	[kW]	
VW	Jetta	2,0	125	7
VW	Passat	2,0	125	7
VW	Passat	2,0	125	7
VW	Passat	2,0	125	7
VW	Passat	2,0	125	7
VW	Passat	2,0	125	7
VW	Passat	2,0	130	7
VW	Passat	2,0	130	7
VW	Scirocco	2,0	125	7
VW	Scirocco	2,0	125	7
VW	Scirocco	2,0	130	7
VW	Tiguan	2,0	120	7
VW	Tiguan	2,0	120	7
VW	Tiguan	2,0	120	7
VW	Tiguan	2,0	125	7
VW	Tiguan	2,0	125	7
VW	Tiguan	2,0	125	7
VW	Tiguan	2,0	125	7
VW	Tiguan	2,0	125	7
VW	Tiguan	2,0	130	7
VW	Tiguan	2,0	130	7
VW	Touran	2,0	125	7
VW	Touran	2,0	130	7
Audi	A3	2,0	125	7
Audi	A3	2,0	125	7
Audi	A3 Sportback	2,0	125	7
Audi	A3 Sportback	2,0	125	7
Audi	Q3	2,0	130	7
Audi	Q3	2,0	130	7
Audi	Q3	2,0	120	7
Audi	Q3	2,0	130	7
Audi	TT Coupé	2,0	125	7
Audi	TT Coupé	2,0	125	7
Audi	TT Coupé	2,0	125	7
SKODA	Octavia	2,0	125	7 Clearance by VCA
SKODA	Octavia	2,0	125	7 Clearance by VCA
SKODA	Superb	2,0	125	7 Clearance by VCA
SKODA	Superb	2,0	125	7 Clearance by VCA
SKODA	Superb	2,0	125	7 Clearance by VCA
SKODA	Superb	2,0	125	7 Clearance by VCA
SKODA	Yeti	2,0	125	7 Clearance by VCA
SKODA	Yeti	2,0	125	7 Clearance by VCA
SKODA	Yeti	2,0	125	7 Clearance by VCA
SEAT	Altea	2,0	125	7
SEAT	Altea	2,0	125	7
SEAT	Leon	2,0	125	7
SEAT	Leon	2,0	125	7
SEAT	Toledo	2,0	125	7
SKODA	Skoda Yeti	2,0	103	6 Clearance by VCA
SKODA	Skoda Yeti	2,0	81	6 Clearance by VCA
SKODA	Skoda Yeti	2,0	81	6 Clearance by VCA
SKODA	Skoda Yeti	2,0	103	6 Clearance by VCA
AUDI	Audi A4	2,0	130	4
AUDI	Audi A4	2,0	120	4
AUDI	Audi A4	2,0	130	4
AUDI	Audi A5	2,0	130	4
AUDI	Audi A5	2,0	120	4
AUDI	Audi A6	2,0	125	4
AUDI	Audi A6	2,0	120	4
AUDI	Audi A6	2,0	130	4
AUDI	Audi A6	2,0	130	4
AUDI	Audi Q5	2,0	125	4
AUDI	Audi Q5	2,0	120	4
AUDI	Audi Q5	2,0	130	4
SEAT	Ibiza	1,2	55	11
VW	Polo	1,2	55	11

05.09.2016

Marke / make	Modell / model	Hubraum / capacity	Leistung / power	Repräsentant = Cluster
		[l]	[kW]	
AUDI	Audi A4	2,0	105	1
AUDI	Audi A5	2,0	105	1
AUDI	Audi A4	2,0	105	1
AUDI	Audi A5	2,0	105	1
AUDI	Audi A4	2,0	105	1
AUDI	Audi A5	2,0	105	1
AUDI	Audi Q5	2,0	105	1
AUDI	Audi A4	2,0	100	1
AUDI	Audi A5	2,0	100	1
AUDI	Audi A4	2,0	100	1
AUDI	Audi A5	2,0	100	1
AUDI	Audi A6	2,0	100	1
AUDI	Audi Q5	2,0	100	1
AUDI	Audi A4	2,0	88	1
AUDI	Audi A5	2,0	88	1
AUDI	Audi A4	2,0	88	1
AUDI	Audi A5	2,0	88	1
SEAT	Seat Exeo	2,0	105	1
SEAT	Seat Exeo	2,0	88	1
VW	Amarok	2,0	90	1
VW	Amarok	2,0	90	1

